

+++Torsten Bonew neuer Leipziger Finanzbürgermeister +++
 Bewertungsausschuss wird gebildet +++
 Ursula Grimm bei Angela Merkel +++
 Grundschulschließung in Thekla abgelehnt +++
 Zentralstadion wird zur Red-Bull-Arena
 Stellenausschreibung Leiter/-in des Amtes für
 Bauordnung und Denkmalpflege

Bonew trat 1998 in die CDU ein und ist seit dem Jahr 2004 Stadtrat der Stadt Leipzig. Er arbeitet als stellvertretender Vorsitzender im Fachausschuss Finanzen. Torsten Bonew wurde 1971 in Leipzig geboren, ist verheiratet und Vater einer Tochter.

+++Torsten Bonew neuer Leipziger Finanzbürgermeister+++

+++ Stasi-Überprüfung der Stadträte soll erfolgen - Bewertungsausschuß wird gebildet +++

Leipzig hat einen neuen Finanzbürgermeister. Der Leipziger CDU-Stadtrat Torsten Bonew setzte sich im zweiten Wahlgang gegen den maßgeblich von der Linksfraktion und Teilen der SPD unterstützten Christopher Profitlich durch und folgt damit der 2009 in den Deutschen Bundestag gewählten Bettina Kudla. Nach dem Abitur absolvierte Torsten Bonew von 1990 bis 1992 zunächst eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank AG in Leipzig und trat 1993 ein berufsbegleitendes Studium zum Dipl. Bankbetriebswirt an der Bankakademie Frankfurt/Main an, das er im Jahr 2000 beendete. Bei der Dresdner Bank AG Leipzig bekleidete Bonew zwischen 1992 und 2007 verschiedene Positionen, bevor er 2007 die Leitung der Dresdner Bank AG Filiale Oschatz übernahm.



Torsten Bonew

Gegen die Stimmen der Linksfraktion beschloss der Stadtrat, einen Bewertungsausschuss zu bilden und empfahl die Überprüfung der Stadträte auf eine frühere Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit/Amt für nationale Sicherheit (MfS/AfnS) der ehemaligen DDR.

In einer bemerkenswerten Rede wies **SPD-Stadtrat Heiko Bär** auf die bis heute bestehende Verquickung der Linkspartei mit Vereinen und Organisationen hin, die eine Rehabilitierung der Stasi und des ganzen Unrechtsapparates der SED-Diktatur anstreben. Bär sparte auch nicht mit Kritik an der eigenen Partei und sagte wörtlich: „Und weil ich am Anfang mal zum Thema Schuld gesprochen habe, gehört dazu auch immer, eigene Schuld nicht auszublenden: Wenn man mit dem Finger auf andere zeigt, dann zeigen im Allgemeinen eben drei Finger auf einen zurück. Ich muss deshalb auch noch einmal vor der eigenen Haustür kehren. Vor dem Hintergrund der oben genannten Ausführungen ist es nämlich nicht weiter verwunderlich, dass es gerade im rot-roten Berlin oder rot-roten Brandenburg immer wieder zu Skandalen kommt, beispielsweise auch im Umgang mit den oben genannten Stasi-Vereinen und unter großem Protest von Stasi-Opfern. Derartige politischen Konstellationen sind und bleiben (!!!) deshalb ein Fußtritt gegen die Ideale der Revolution von 1989/90.“



Ursula Grimm bei Angela Merkel

Die Vorsitzende der CDU Deutschlands, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB war bei dem Arbeitskreis Große Städte der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU Deutschlands.

Die Fraktionsvorsitzenden und Fraktionsgeschäftsführer der Union – darunter auch die Leipziger Vorsitzende Ursula Grimm sowie Fraktionsgeschäftsführer Ansbert Maciejewski haben mit der Parteiführung darüber beraten, wie die prekäre Finanzlage der Kommunen bewältigt werden kann. Der Arbeitskreis wird Vorschläge unterbreiten, wie grundsätzlich die Struktur der Aufgaben und Ausgaben verändert werden muss, um Schulden in der Zukunft verhindern zu können. Die Parteiführung zeigte sich besorgt über die Situation der Kassenkredite der Kommunen: Die kommunale Selbstverwaltung sei in Gefahr, wenn vor Ort kaum noch entschieden und gestaltet werden könne. Eindringlich wurden der Parteiführung die wachsenden Lasten durch Bundes- und Landesgesetze geschildert. Der Arbeitskreis Große Städte der KPV setzt sich zusammen aus den CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden und Fraktionsgeschäftsführern der 40 größten Städte und der Landeshauptstädte.

+++ 71. Grundschule in Thekla wird nicht geschlossen +++

Nachdem Burkhard Jung bereits als Schuldezernent mehrfach mit Schulschließungsvorschlägen im Leipziger Nordosten am Stadtrat gescheitert ist, durfte nun auch Thomas Fabian diese Erfahrung machen. Mit einem Abstimmungsergebnis von 25 zu 32 hat der Stadtrat die Schließung der 71. Grundschule in Thekla abgelehnt.



Die Fraktionsvorsitzenden und Geschäftsführer aus den Großstädten mit der Kanzlerin im Adenauerhaus
Foto: Bernhardt Link

+++ Zentralstadion wird „Redbull-Arena“ +++

Der Stadtrat hat einem umfassenden Vergleich mit dem Betreiber des Zentralstadions zugestimmt. Gegenseitige offene Forderungen wurden zum Vergleich geführt. Außerdem gab der Stadtrat dem Betreiber die Erlaubnis, das Stadion in „Redbull-Arena“ umzubenennen, und damit einem Wunsch des Hauptponsors von RB Leipzig zu entsprechen.



+++ Amtsleiter gesucht +++

Leiter/-in des Amtes für Bauordnung und Denkmalpflege: Stellenausschreibung unter <http://www.leipzig.de/de/buerger/service/info/stellenausschr/16424.shtml>